

Die  
Urkunden des Stadtarchivs von Alsfeld

aus dem 15. Jahrhundert.

Inventar

von

Dr. Karl Ebel.

Der nachstehende Beitrag erscheint als eine Fortsetzung der im 5. Bande der „Mitteilungen“ veröffentlichten Regesten zur Geschichte der Stadt Alsfeld und umfaßt die Urkunden des 15. Jahrhunderts. Die veränderte Form der Mitteilung wurde auf Wunsch des Redaktionsausschusses im neuen Vereinsvorstande gewählt, der nur einen beschränkten Raum der Zeitschrift für dieses Inventar zur Verfügung stellen konnte. Es mußte daher manche interessante Angabe der Urkunden unbeachtet bleiben und eine möglichst knappe Fassung in Anlehnung an die in den Inventaren der badischen historischen Kommission, der historischen Kommission für das Königreich Württemberg und den „Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln“ gegebenen Muster angestrebt werden. Dahingegen sind alle Personennamen und Ortsbezeichnungen in der Schreibweise des Originals beibehalten worden. Bei Ortsnamen, die nicht sofort erkennbar sind, habe ich die heutige Form, zum Teil auch die nähere Bestimmung des Ortes in ( ) beigefügt. Weiterhin habe ich als von besonderem Interesse die Termine der Zinsen- und Rentenzahlungen eingeflochten, soweit sie von den in Oberhessen üblichen Zahltagen abweichen. Diese sind bei jährlich einmaligen Zahlungen Martini, bei jährlich zweimaligen Zahlungen Martini und Walpurgis. Die in den Urkunden angegebene Währung ist durchweg die Alsfelder oder Frankfurter.

Sämmtliche Urkunden sind, soweit nichts Besonderes bemerkt ist, auf Pergament geschriebene Originale.

Wiederkehrende Abkürzungen:

- A. = Alsfeld; d. A. (S.) = der Alte (Zunge); Gl. = Gulden;  
H. = Heinrich; Hl. = Heller; Lbr. = Leibrente; Pfr. = Pfarrer.  
R. = Ritter; S., SS. = Siegel.

**1402** Nov. 26 (sunt. n. s. Rath. d.). Henne Rytesel d. J., Vr. an Frau Umbelhe 15 Gl. „off der stad czü dem Kircheheym“ (Kirchhain) für 2000 Gl., „die sie hatte off der stad czu Lutternbach.“ [1]

**1403** Sept 27 (d. Cosmi [!] et Damiani). Henne Husztuffil und Frau Ymmelüt, Gült an Heinz Schenir und Frau Gyle (1 Gl. für 10 Gl. Gold). Besch. S. des Schöffn Cour. Synning zu A. „Vordeme Herzfeldir thore zwischen Hennens Hombergis und Conzen Ogkinbachis hufen“, „undir Rüpachterode (Ruppertenrod) an Ottin v. Sachszin wesen“. [2]

**1404** Aug. 1 (d. vinc. Petri). Gerlach v. Hohenburg, Schulmeister zu S. Stephan zu Mainz, 12 Gl. Gült von dem Gute Hermanns v. Vare zunächst für Pet. v. Lanstein, Bruder des Augustiner-Klosters zu A., zum Messelesen für ihn und seine Eltern. Zerbr. S. „Off u. l. Frauenberge nehst Msfeld“, „und Fr. capellen“. [3]

**1405** Mai 10 (dom. qua cant. jubilate). Henne Semffte und Frau Else vertauschen ihr „erbichin zu Dmese“ (Dhmes) gegen das Gütchen des Wygand Frulepp und Frau Hede zu Wyzendorff (Weizendorf, Wyzendorf, Hof, vgl. Arch. f. Hess. Gesch. VII, 120, Landau, Wüste Ortschaften 254.) B.: Jörg [?] v. Dmese, Schöffe im Rakinberge, u. Frau. Zerbr. S. des Joh. v. Heydilsbach. [4]

**1406** Apr. 26 (fer. 2 prox. p. dom. mis. dom.). Landgr. Hermann, die Stadt A. wird mit ihm und den Städten Cassel und Homberg in Hessen dem R. Gümtram [!] v. Urffe (Urf) und Frau Hette mit 1320 Gl. selbstschuldig zur Einlösung des Amts Nuwenkirchen (Neufkirchen, Kr. Ziegenhain? Kr. Hünfeld?) Wohlerh. S. [5]

**1407** Febr. 18 (fer. 6 a. remin.). Wigel v. Fysshorn und Söhne, Solpracht Erbe und Heintr., Quittung über 25 Pfd. Gl., die ihnen auf geschuldete 50 Pfd. von R. Albr. v. Fysshorn für dessen † Vater Joh. zurückgezahlt sind. B.: Brüder Henne und Eckard v. Fysshorn, H. Apel und H. Eugenbrod, Schöffn zu Herbstein, Wigel Burndreger und Joh. Weber. SS. des Henne v. Fysshorn und Erbe verloren. [6]

**1412** Mai 29 (dom. pr. p. Urb.). Landgr. Hermann schuldet den Brüdern Hoilczappel und Frid. v. Kulszhufen (Kolshausen) 800 Gl., in jährlichen Raten von 200 Gl. rückzahlbar. Bürgen: Diterich Kode, Reinhart v. Swalbach, Herm. v. Buchsecke (Buseck), Phil. Milcheling gen. Schützpar, Ehirhard Schenke v. Sweinsperg d. J., Henne v. Drahe d. J., Helfferich v. Drahe und Henne Monich v. Buchsecke; Einlager mit je 1 Knechte und 2 Pferden zu Martpurg [!], in einem anderen Schlosse oder in einer Herberge zu Friddeberg (Friedberg). 7 SS., davon 2 verloren. [7]

**1413** Apr. 2 (dom. qua cant. letare Iherus.). Landgr. Hermann, Übereinkunft mit der Stadt A. wegen einer Urkunde über 1000 Gl.: 800 Gl. zahlt die Stadt in jährlichen Raten von 200 Gl. an Holzappel v. Kolschufen, der Rest ist von ihr an Ebirh. Schengf v. Swensperg gezahlt. S. verloren. [8]

**1414** Juni 7 (festo corp. Christi). Landgr. Ludwig bestätigt der Stadt A. Gewohnheiten, Freiheiten und Rechte. S. [9]

— Juni 16 (sabb. p. s. Viti et Modesti). Landgr. Hermann, Ratsordnung für die Stadt A. S. Gedr. bei W. G. Soldan, 3. Gesch. d. Stadt Alsfeld I Beil. II S. 44. (Sieß. Gymn.-Progr. 1861.) Vgl. auch ebda. S. 36 f. [10]

— Nov. 19 (d. b. Elizab.). Pedir Läm, Schultheis zu A., Bürgermeister und Schöffen das., Zeugnis des Locze v. Hoffgarten (Hopfg.) und des Hencze Sengewegte („an unsers gn. hern gericht“), daß † Meze Wechtirs, „Hennen Kempen swegirfrauwe“, die „möle“-Wiese oberhalb des Dorfes Bfjzela (Veusel) gekauft und 1 Pfd. Gl. davon auf „u. l. Fr. t. der bechlyben . . . çu latin annunc. Marie“ zu einem Seelgeräte bestimmt; Näheres über die Ausführung. S. der Stadt verloren. [11]

**1415** Juli 15 (d. divis. apost.). Henerich v. Stordorff und Frau Bechte verkaufen ihr Gut (Inhaber: Franghenne) zu Obirnbreydenbach (Oberbreidenbach) an Dhlen Thischer u. Frau Kather. für 12 Gl. S. [12]

**1416** Nov. 24 (vig. b. Kather. virg.). Kather. v. Saszin, Übereinkunft mit der Stadt A. wegen Darlehen von 240 Gl. und 150 Gl., Zustimmung der Söhne Otthe, Daniel und Balthasar. 2 SS. [13]

**1419** Jan. 6 (in epiph. dom.), Fulda. Aufzählung der Hersfeldischen Lehen des Hans v. Fischborn, die † Albr. v. F. gehabt: die Hersf. Leute auf seinen Gütern zu Fischbornen (Frischborn), Ehsrode (Ehenrod? vgl. Wagner im Arch. f. hess. Gesch. VI, 2, S. 314 Num. Escrode, Wüstung, Guden, cod. dipl. V, 1058 Nr. 58, 59; G. W. J. Wagner, Wüstungen I, 253) und Emesgehawe (nicht festzustellen), die Güter und Hof zu Felden (Felda) und  $\frac{1}{4}$  des Zehnten daselbst. Papierstreifen aus einem Register des 16. Jahrh. (?) [14]

— Nov. 10 (vig. s. Martini ep.). Tyle Rype und Frau Gele, 1 Pfd. Gl. Gült von einem Acker in der „Kambach“ bei Hennen Hartleibis Acker an Pfr. Joh. Synning zu Alsfeld und seine Altaristen für 12 Pfd. Gl. S. des Schöffen Mut Monich zu A. [15]

**1421** Dec. 22 (mont. v. d. h. cristage). Graf Thomas zu Rienecke, Burglehen von 5 Gl. jährl. („zu verdienen“ in dem Schlosse zu Rare) an den Knecht Henne v. Fischborn; Versprechen, nach H.'s kinderlosem Tode das Lehen dessen Bruder Eckart zu geben. S. [16]

**1422** Jan. 27 (d. Joh. Crisustimi). Henne Pheffersag und Frau Kath., Gült (4 Gl. für 48 Gl.) von ben. Gütern zu Rehsingen (Rehsingen, vgl. Landau, Wüste Dtsch. 135) bei Schreybach (Schrecksbach, Kr. Ziegenhain) und in der Rehsinger Mark an Frühmesser Curd Smed zu Nuwenkirchin (Neukirchen, Kr. Ziegenh.) und seinen Altar. S. des H. Ph. und des Claus Follen verloren. [17]

— Nov. 25 (d. Kath. virg. et mart.). Curd Hangkil, Bürger zu A., und Frau Gyle, Gült (7 Turn. für 7 Pfd. Gl.) an den Altaristen des Katharinenaltars der Pfarrkirche zu A.; sie soll nach dem Willen des † Priesters Curd Schreybach, des Stifters der Kauffsumme, zur Beschaffung eines Meßbuches angesammelt werden. S. des Msf. Schöffen Heinz Hymirshusen abgefallen. 2 $\frac{1}{2}$  M. Landes bei der „lantwerunge bie Hennen Huls land“; 2 $\frac{1}{2}$  M. „an der Enegal bie Elchin Scherirs“ Acker; Joh. Synning Pfr. zu A. [18]

**1423** März 2 (fer. 3 prox. p. dom. qua cant. pro officio misse in eccl. dei remin. miseracionum tuarum dom.). H. Nuwenhain, Pfr. zu S. Cristofir in Mainz, und Schwester Gese, Abtretung von 2 Gärten und Wiese an die Chorherren zu A. gegen Vbr. von 18 Turn. (3. B. der „Frangfordir fastinmesse“ zu bezahlen) und gegen Aufnahme in das Seelbuch und die Bruderschaft der Chorherren. S. besch. Garten „vor A. uff deme lydin“ („uff der lehngrubin mit namen lyt“: 1424 Mrz. 20, Nr. 21); zwischen „Weczin Holzschuwers und Conzen H., irs sons“; zwischen „den H. und Weczin Lammis gartin“; Wiese zu Wiczindorff (Weitzendorf, vgl. Nr. 4), die Wygant Swarczinborn“ innehat. [19]

**1424** Febr. 2 (uff u. l. Fr. t. den man nennet lichtwyhe). Gwalt v. Slietz gen. v. Hufelstam (Heuffenstamm) verkauft seinen Vettern Henne und Eckard v. Fischborn alle ihm vom Ahnherrn R. Albracht v. Fischborn anerstorbene Güter für 115 rhein. Gl.; Sicherung gegen andere Ansprüche an diese Güter. S. abgefallen. [20]

— März 20 (fer. 2 prox. p. dom. remin.). Joh. Synningk, Pfr. zu A., für sich, Altaristen und Gesellen des Chors daselbst, Erbleihe an Heinze Frize und Frau Konne, die in Nr. 19 genannten Gärten für 12 Sch. Gl. S. [21]

— Juli 11 (d. transl. s. Bened. confess.). Herm. Rietesil, Amtmann des Landgrafen zu Kumerode (Komrod) und A., mit Beiwesen und Hilfe der Burgmannen und Schöffen zu A., Scheidung zwischen Syffried und Joh. Ulrich einer- und Henne Schulir, Bürger zu A., andererseits wegen 2 Pfd. jährl. Zinsgeldes vom Garten: ersterer soll geben jährl. 1 Pfd., nämlich 6 Turn. den Chorherren, 3 Sch. Gl. dem

Bau der Pfarre zu A. und 7 Sch. Gl. der Gegenpartei; diese soll geben jährlich 1 Pfd. 7 Sch. Gl. armen Leuten für ihrer Eltern Seelen. S. [22

**1424** Dec. 20 (in vig. b. Thome ap.). Henne Lemir, Schöffe zu A., und Frau Mecze, schenken ihrem Knecht und Neffen Concze Kirchhain 1 Morgen Acker „vor Alsfelt uff der Rabinburg czuschin Hennen Hobemans agter . . und unfers gn. hern des lantgraffen land . . .“ „umme getruwis dinstes und gunst willen“. Z.: Altarist Curd Plugschir und Henne Hobeman, Bürger zu A. S. [23

**1427** Febr. 3 (d. b. Blasii). Landgraf Ludwig quittirt der Stadt A. über ihm jährlich vom Rathause daselbst fallende 57 Gulden. Pap., Spuren des auf der Rückseite aufgedr. S. [24

**1428** Apr. 17 (sabb. prox. p. dom. quasimodogen.). Henne Gering und Frau Sele erhalten ihr Wohnhaus zu A. in der „Undirgastin geigen Hennen Hartleips huz ubir“ von den Chorherren zu Erleihe gegen Bau und Besserung und 4 Turn. Alsf. Währ. S. des Henne Hartleip, Schöffen zu A., abgef. [25

— Nov. 3 (fer. 4 p. fest. omn. sanct.). Werner Gifin v. Biedenkap, mit Zustimmung seiner Tochter Bise, verkauft seinen Teil eines Gutes zu Hse (Eisa) an Henne Jenchin und Sohn Joh., einen Priester, nach deren Tode an einen Altaristen des Rath.-Altars in der Pfarrkirche zu „Elsfeld“ für 26 Gl. S. des Ausft. und Pedir Kode's, letzteres abgef. [26

**1429** Jan. 25 (d. convers. s. Pauli). Landgraf Ludwig, Ratsordnung für die Stadt A. (Der sog. Korbrieff.) S. verloren. Gebr. bei Soldan a. a. D. I. Weil. III. S. 45 f. [27

— Dec. 5 (crast. festi b. Barbare virg.). Joh. Synningk, Pfr. zu A., stellt dem Kindermeister der Schule zu A. Joh. Koch die von diesem zum Messelesen auf u. l. Frauenberg gestifteten 10 Pfd. Gl. sowie den Verdienst aus anderen Messen zur Verfügung. S. [28

**1430** Okt. 14 (d. s. Kalixti confess.). Curd Schelmenhusin, Bürger zu A., und Frau Ymmel verkaufen dem Curd Plugschir, Altaristen an u. l. Fr. Altar in der Pfarrkirche zu A., die Wochwiese zu Dorfluszela (= Dorf Leusel) an Konnen Gumprachts Wiese für 14 Gl. Gold. S. des Henne Raßmul, Schöffen zu A., abgef. [29

— Nov. 20 (mant. u. f. Elisabeth t.). Gotfritt und Eberhardt Herren zu Eppenstein, Gebr., 6 Gl. Burglehen auf ihre Kellnerei zu Ortenberg an Henne v. Fischborn und Lehenserben, der ihr Burgmann zu D. wird. 2 SS. zerbrochen. [30

**1431** Jan. 7 (domin. p. epiph. dom.). Hans Flemhyng und Frau Bizel verkaufen ihren Teil und ihr Recht am Zehnten „zum

Selters gel. undir Ortenberg" an Emrich Krengel, Küchenmeister zu Zeiegenhain, und Frau Else für 42 rh. Gl., wofür sie ein Pferd erhalten haben; Verzicht auf eine von † Cunr. Herrn zu Trimpergh und Henchen v. Gutten ausgestellte Urkunde. SS. der Aussteller u. Tile's v. Veldirshym. [31]

**1431** Apr. 18 (4 [fer.] p. domin. miseric. dom. plena est terra). Erwin Czulin, Konventsbruder zu Erbach, Übereinkunft mit der Stadt A. wegen der von seiner Mutter Jotthe ererbten 3 $\frac{1}{2}$  Gl. Leibeigende, die nach seinem Tode der Stadt zufallen. S. d. H. Biel (Biel?), Pfrs. zu Heydelbach. [32]

— Aug. 13 (fer. 2 a. fest. assumpt. Marie virg. gloriosiss.). R. Herm. Rietfil und Egard Rietfil, Landvogt an der Lohne (Lahn), Scheidung auf Befehl des Landgrafen Ludwig zwischen der Stadt A. und dem Fleischhauer-Handwerk, das der Stadt von dem Fleischhause am Markt (darin das Fleisch feil geboten wird) jährlich 8 Pfd. Geldes und für rückständigen Zins einmal 5 Pfd. geben soll. Pap.; auf der Rückseite Spuren d. beiden SS. [33]

— Okt. 25 (dornst. Crisp. u. Crispin.). Friedr., Sigmund und Wilh., Herzöge zu Sachsen, und ihr Vetter Friedr., alle Landgrafen in Doringen, Markgrafen zu Miffen, bestätigen auf Grund der mit Landgr. Ludwig abgeschlossenen Erbverbrüderung der Stadt A. Gewohnheiten, Freiheiten und Rechte. SS. d. beiden Friedr. u. Sigmunds, letzteres abgef. [34]

**1432** März 13 (fer. 5 p. dom. invoc.). Wernher v. Elitz gen. v. Gourze (Görz) verkauft an Gramhans, Bürger zu A., u. Frau Gyle eine Hofstatt zu A. „hynder der drende zwischen Ruschenberge und Hennen Monchs huse, also daz Dyle Fischer bisz her zcu eyne garten genozt hat.“ S. [35]

— Juni 22 (dom. prox. p. fest. corp. Chr.). Landgr. Ludwig, Schuldbrief über 1600 Gl. zu 128 Gl. Zinsen (jährl. durch den Amtmann zu Ulrichsteyn an 2 Zielen zu bezahlen) für R. Herm. Rietfil, „unselieb. heymelichin u. getruwen“, und Frau Margarete; Bürgerschaft der Stadt A.; Einlager von 6 aus dem Rate und den Schöffen und 6 aus der Gemeinde mit je 1 Pferde. Besiegelt v. Ausst. und der Stadt A. Gleichz. Abschr. auf Pap. [36]

— Dec. 8 (u. I. Fr. t., alsz h<sup>e</sup> empfangen wart). R. Joh. v. Fysshborn und Bruder Egart, Einung über gemeinschaftliche Güter. SS. d. Aussteller sowie der Verwandten R. Karll v. Luter, Wygand v. Karben und Ergkinbrecht v. Schengkwalt. [37]

**1433** Jan. 8 (fer. 5 prox. p. epiph. dom.). Henne Buchenir, Bürger zu A., und Frau Bigfil, Gült: 6 Turn. von 2 M. Land „uff

deme Penczelir czuschin Nickeln v. Heydelbachs . . . und Heinczen Hullis . . . egkere" den Chorherren zu A. S. des Curd Schaufusz, Schöffen zu A. [38

**1434** März 3 (fer. 4 a. dom. Ietare). Ehirh. Stubenecke, der Kauf zwischen seiner Mutter Gute von Gilze (Gilsa), Embrecht Krengel und Sohn Albrecht sowie deren Frauen und R. Joh. v. Fyischborn den Behnten zu Selters betr. ist mit Zustimmung seines Oheims Hehr. v. Fyischborn, Stifftsherrn zu Fulda, abgeschlossen. Pap. S. des H. Wynnolt, Burgmanns zu Luternbach (Lauterbach). [39

— Mai 5 (vig. ascens. dom. n. J. Chr.). Wyczel Gyginkern und Frau Gyle, 2 Gl. Gült von Wiese und Gut zu Obirlangewaffir (Langwasser, Hof) vor dem Schlosse Ulrichsteyn und von Haus, Hof und Scheuer zu Ulrichstein an der Ecke bei Heinczen Snyders Haus für 28 Gl. Gold dem Altaristen Joh. Jenchin zu A. S. des Concze Schaufusz, Schöffen zu A. — Mittels Siegelbänder angeheftet ist Urkunde v. 1435 Apr. 23 (d. s. Georgii m.), worin Joh. Jenche diese Gült den Chorherren zu Asfeld verkauft. S. [39a

— Dec. 25 (uff d. h. Christag). Graf Joh. zu Gziegenhain und Riedde (Ribda), Mannlehen, Hälfte des Behnten zu Farmeszhusen (Fartmannshausen, schon 1548 Wüstung vgl. Scriba, Regesten O 2695, 2709, 2852, 3083) an Wylh. v. Rumerode und Erben bis zur Rückzahlung v. 50 rh. Gl. S. verloren. [40

**1435** Apr. 20 (fer. 4 p. f. pasche). Wernhir v. Herczinhain (Girzenhain), Burgmann zu Homberg a. d. Ohm, und Frau Gylheid verkaufen mit Zustimmung ihres Oheims Henne v. Loubirbach ihr Erbe und Gut zu Altindorff (Attendorn?) (Inh.: „die Ulnere" zu Arns-hain) an Henne Wald, Bürger zu A., und Frau Meze für 19 Gl. 2 SS. [41

— Mai 14 (d. Bonifacii, wohl 14. Mai, da auf 5. Juni Pfingsten fällt). Baltesar zum Aren gen. v. Fronhusen, Bürger zu Marpurg, und Frau Gerdrut, Verzicht gegen die Stadt A. auf den von B.'s Etermutter Bechtrud Ledenther ererbten 6. Teil von 200 Pfd. und 10 % Zinsen. Rest d. S. [42

— Mai 14 (wie Nr. 42). Stephan v. Fronhusen, Schöffe zu Ameneburg (Amöneburg), und Frau Gilheid wie Nr. 42. S. zerbrochen. [43

— Dec. 16 (fer. 6 p. f. b. Lucie virg.). Heincze Hulle, Bürger zu A., und Frau Else, 6 Turnose Gült von 1 M. Aker „uff der Rabenburg czuschin Hennen Hobemans und Gramhans" Ackern für 6 Pfd. Gl. den Chorherren zu A. S. des Asf. Bürgermeisters Egtard Hartleip. [44

**1437** Febr. 18 (fer. 2 p. domin. invoc.). Egitil Hobeman gen. Dize und Frau Kath., Erbpacht einer Hoffstatt [zu Msf.] vor dem „Hersfelder thore czwischen Hennen v. Bevena . . . und Heinczin Monczirs“ Haus und des Gartens dahinter für 8 Turn. von Pfr. Herm. Byßhoff und den Altaristen des Chors zu A. S. des Joh. Wettir, Schöffen zu A. verloren. [45]

— Juli 22 (d. Mar. Magd.). Wwe. Anne v. Merlauwe und Söhne Symman und Berlt, Quittung über 88 Gl. für Erb- und Lehngut für R. Joh. v. Fyßborn, dessen Vorfahren † Henne und † Erwyn das Gut von † H. v. Merl. gehabt. Pap.; a. d. Rückf. Spuren der SS. der Anna und Symmans. [46]

— Sept. 29 (d. Mich. archang.). Eckardus Keffeler, Augustinerbruder zu A., und Priester Nicolaus DENSE, wohnhaft zu „Güllen in dem hobe zcu Widenbach“, verkaufen dem Frühmesser Fridenrich [!] Knüttel in der Pfarrkirche zu A. ihre Wiese „undir dem Rodenberge bi den Hesseln und Joh. Wett[i]rs wesen“ für 1½ Gl., nachdem ihnen Fr. 6 Gl. Gült erlassen hat. S. des Schöffen Eckard Hartlieb, z. B. Bürgermeisters zu A. [47]

**1438** Juli 24 (vig. b. Jac. ap.). Wigand Hawschur und Frau Megkele haben Hoffstatt und Garten, die von † H. Stagke den Chorherren zu A. vermacht sind, von diesen zu Erbleihe; „vor deme Fuldirthor zw. Voczen Sephepts sel. . . . und Conzen Egfus [!] hus und gartin;“ Bestimmungen über Zinszahlung, Bau eines Wohnhauses u. s. w. zerbr. S. des Eckard Hartleip, Bürgermeisters zu A. [48]

**1441** Juni 26 (2 fer. p. f. Joh. bapt.). Die Stadt A. (Bürgerm., Schöffen, Rat und Gemeinde) verkauft der Barbe v. Gehlnhusen (Gelnhausen) und nach deren Tode den Jungfrauen des Klosters zu Bernimchenheyn (Verhymmenheyn = Immichenhain, Kr. Ziegenhain) aus der Stadt Geschoß, Bede und Feuerßilling jährlich 27 Turn. auf Joh. bapt. für 30 rh. Gl. Kleines S. der Stadt, verloren. Nebst gleichzeitiger Abschrift auf Papier. Orig. durch Schmitte ungültig gemacht. [49]

— Aug. 15 (d. assumpt. b. Marie virg.). Die Stadt A. (Bürgerm., Schöffen, Rat und die Bier von der Gemeinde), 1 Pfd. Geldes Gült, den „armen luden und sychin yn dem hospitail S. Elsebeth vor der . . . stad gel.“ auf „u. l. Fr. t. workewyhunge“ (Aug. 15) durch den „fürschillingmeister“ dem „spitelmeister“ zu entrichten, für 12 rh. Gl., welche Toilde Aukler, z. B. „spitailmeister“ bezahlt hat. Kleines S. der Stadt, verloren. [50]

— Okt. 1 (sont. n. S. Mich. t.). Landgr. Ludwig erlaubt der Stadt A. zum Zwecke der Zinsenersparnis die für seine Vorfahren

Heinrich u. Hermann zu 10 % bei der Kapelle „uff dem huse zu Alden-  
burgk“ bei A. aufgenommenen 400 Pfd. Gl. zurückzuzahlen und anderswo  
gegen geringere Zinsen aufzunehmen. S. [51]

**1441** Nov. 23 (fer. 5 p. f. b. Elizab.). [Else,] v. Saffens  
Wwe., quittirt der Stadt A. über den von ihrem Manne „uff der stad  
zu A.“ erworbenen 5. Teil von 240 [?] Gl. u. die Zinsen; Willenser-  
klärung der Kinder Lodew. und Rath. und des Eidams Heydenrich, auch  
für Schwester Gerdrod. S. des Lodew. im Hobe, Bürgermeisters zu  
Marpurg. Schrift durch Rasse vielfach verlöschet. [52]

**1442** Jan. 1 (uff d. nuwen jars t.). Landgr. Ludwig erlaubt  
wie in Nr. 51 Rückzahlung und Neuaufnahme der bei † Otto v. Sachsen  
und Frau Rath. unter gleichen Verhältnissen wie dort aufgenommenen  
150 Pfd. Gl. S. Nebst gleichz. Abschrift auf Papier. [53]

— Mai 29 (fer. 3 p. f. s. Trin.). Conze Reje v. Ezelle  
(Zell b. Misf.) und Frau Gyle verpfänden der Stadt A. für 30 Gl., die  
sie von Hans Winterkasten v. Mence von Boypeln Resin „weyn unfers  
vettern und swagers“ empfangen, ihren von Heinze Suszman von A. er-  
kauften Hof zu Zell. SS. des Pfarrers Waszmud III zu Zell und des  
Gotschalck Jupp, Amtmanns zu Rümerode und Misf. [54]

**1443** März 8 (6 fer. a. invoc.). Henne Raizmül d. A.,  
Burgmann zu der Albinburg, und Bürgermeister, Schöffen und Rat zu  
A., Urteil in dem Erbstreit zwischen Rath. Leschen und Herm. Sluizer,  
dem Manne ihrer † Schwester Gyle. Pap., das aufgedruckte Kl. S. der  
Stadt A. abgefallen. [55]

**1444** Mai 13 (mitw. n. cant.). Graf Philipp zu Rienecke, Burg-  
lehen (s. Nr. 16) für Henne v. Fischborn, Joh's Sohn. S. zerbrochen. [56]

— Mai 17 (domin. qua cant. vocem jocundit.). Die Stadt  
A., Gült an Joh. Vitant, Priester Joh.-Ordens, und seinen „mage“  
Joh. Ghyeler, Bitar zu S. Paul zu Erfort, 5 Gl. für 100 Gl. aus der  
Stadt Bede, Zinsen, Renten und Gefällen auf Walpurgis in das Jo-  
hanniter-Haus zu Greflinauwe (Greibenau) oder zu Niede (Nidda), nach  
ihrem Tode zu einem Seelgerät den Priestern zu Grebenau zahlbar.  
Z.: Egkart, Hartlieb, Thulde Auweler und Curd Apel, Schöffen, und  
Henne Stanrot, Baumeister zu A. Bes. mit dem großen S. der Stadt.  
Gleichz. Abschr. auf Papier. Fragm. aus Kopialb.? [57]

— Mai 23 (sonab. n. u. h. heymelfart t.). Pfr. Herm. Corper,  
Conr. Pflugsherer, Conr. Synnigt, Joh. Jaiche, premissarius Fred.  
Knottel und Joh. Noisz, Altaristen und Chorherren zu A. mit Bewilligung  
Landgr. Ludwigs, Vertrag mit der Stadt A., wonach Zinsen und Renten  
von erblichen Gütern, die sie vor Erteilung des Privilegs des Landgrafen

Heinrich (1339 frit. n. purif.)<sup>1)</sup> beſeſſen haben, nicht ablösbar, die übrigen, deren Beſitz durch Urkunden belegt mit dem 20fachen, durch alte Register beglaubigt mit dem 18fachen Betrage ablösbar ſind. Beſ. von Landgr. Ludwig. Gleichz. Abſchrift auf Papier; 8 Bl. 4° geheftet. 3 Bl. + 1 S. unbeſchrieben. [58]

**1445** Okt. 31 (vig. omn. sanctt.). Die Stadt A. (Bürgerm., Schöffen und die Vier von der Gemeinde), Gült den Auguſtinern zu A. 1 Gl. aus Geſchoß zc. der Stadt zur Beſchaffung des Meßweins für 20 Gl. Großes S. d. Stadt verloren, Urk. durch Schmitte entwertet. [59]

**1446** März 17 (uff ſ. Gertrud t. d. h. jungfr.). Die Stadt A. (wie Nr. 59), Gült dem Frühmeſſer Fred. Knottel, Vormünder der von † Curd Schuerman geſtifteten „ſpenge“, 18 Turn. aus den Zinſen „von unſern brothutten“ jährlich auf Reminiſcere, für 30 Gl., die zum Baue des Kirchturms verwendet worden. Gr. S. d. Stadt verloren. [60]

**1447** Apr. 6 (in cena dom.). Rhyu Heincze, Bürger zu A., und Frau Gela Hangtel, Gült dem Spital S. Elyzab. zu „hoffe den ſichen“, 7 Turn. von dem Acker oberhalb des „beyngrabens“ neben S. Elyzab. und Herm. Fohl, auf Gründonnerſtag für 9 Gl. Gold. S. des Schöffen Thewus (?) zu A. zerbrochen. Vorſteher des Spitals: Schöffe Nigkel Brun und Bürger Happel Krebs. [61]

— Apr. 29 (sabb. p. Marcii evang.). Paulus Pyl, Dechant, und das Kapitel des Stiftes S. Joh. zu Mencze, die Stadt A. übernimmt die von Syffrid Ulrich dem Stift geſchenkten 120 Gl. gegen 6 Gl. Rente. S. verloren. [62]

— Nov. 6 (2 fer. p. f. omn. sanctt.). Ehyel Roſe zu Ruwenſtadt (Neuſtadt), eidliche Erklärung, daß, als er Schultheiſ zu A. und ſpäter Amtmann zu Rumerode (Romrod) war, ein „gekauft gericht“ zwiſchen einem Bürger und einem „uszman“ nicht mehr als 1 Viertel Weins „den ſcheffen und mir mit eynander zu verbringfen“ gekoſtet hat. Pap. S. aufgedrückt. [63]

**1448** Nov. 10 (d. Martini ep.). Die Stadt A. verkauft auf Grund landesherrlicher Verordnung den dem Nonnenkloſter Imgenhain (Immichenhain) von Syfrid Friling vermachten Acker und die Wieſe vor dem „Menczerthore“ bei der „holczmoln“ zu A., die das Kloſter länger als 1 Jahr u. 6 Wochen beſitzt, an Curd Schaufusz, Schöffen zu A., und Frau Elſe. Kl. S. d. Stadt zerbr. Vgl. Nr. 58 Anm. und Solban a. a. D. II, 4. [64]

<sup>1)</sup> Erbgüter und Zinſen von ſolchen müſſen von der toten Hand binnen 1 Jahre und 6 Wochen an einen Bürger der Stadt wieder verkauft werden. Vgl. hierzu Solban a. a. D. II, 4.

**1449** Apr. 2 (mitw. v. d. h. palmen t.). Landgr. Ludwig befiehlt der Stadt A. jährlich 35 Gl. aus seinen Gefällen an R. Curd v. Walbenstein zu zahlen und eine beifolgende Urkunde mitzubefiegeln. S. [65]

— Mai 31 (vig. penthec.). Die Stadt A., 4 Gl. Gült für 100 Gl. dem Priester Joh. Vitant; im übrigen wie Nr. 57, jedoch ohne Zeugen. „Nytba“ (Nidda). Pap. Fragm. aus Kopialbuch. [66]

— Juni 5 (fer. 5 prox. p. f. penthec.). Nic. Uner, Prior, Joh. Frangkenberg, Eckard. Koppfersmed, H. Hoffgarte, Conr. v. Omen, Besemeister, H. v. Marppurg, Subprior, und Konvent der Augustiner, Joh. Halpknecht, Vicepleban, Conr. Synning, Praef.-Meister, und die Priester der Praef. des Chors, Eckard. Hartlheb und Henne Ruthmul (= Roßmul), Baumeister der Pfarrkirche, alle zu A., verkaufen den aus der Selgerätsstiftung der Else Ulrichs rührenden Acker „vor dem Menzerthore bhe des schribers v. Romerode garten“ für 20 Gl. an Curd Smede und Frau Gele; Vorbehalt des Wiederkaufs für Dile Ulrichs, falls er noch lebe und wieder „zcu lande queme“. 3 SS. verloren. [67]

— Juli 29 (fer. 3 prox. p. Jac. ap.). Gramhans, Landgr. Ludwigs Schultheis zu A., Kundschaft des Nidil Helingf und Henne Schaupach, Bürger zu A., daß bei Heerfahrten der Msfelder für den Landgrafen der Spittelmeister zu A. und die Hofleute der Herren v. Heyne (Haina) und der Deutscherren bei A. seit alters denen v. A. Harnisch und Ausrüstung (gezugt) führen müssen, und daß die Kundschaft selber vor Pappenburg (Pappenberg, Oberpfalz?), Milnagf (nicht festzustellen), Lubdir (Lauter) und Trehsa (Trehsa) mit gewesen ist. S. [68]

— Juli 29 (wie 68). Derjelbe, desgl. Kundschaft des Heincz Noyt, Schöffen zu Udorf (Eudorf), Henne Gruz, Bürger zu Numenkirchen (Neukirchen, Kr. Ziegenh.) und Musz Heyncz v. Holzburg (Holzburg, Kr. Ziegenh.). S. verloren. [69]

— Nov. 25 (d. Kath. virg.). Heincze Hoensteyn und Frau Else verkaufen ihr Haus zwischen Clausz Smeds und Ped. Dyrhams Haus dem Concze Huszsteder und Frau Mecze für 5 Gl. S. des Henne Raczmul, Bürgermeisters zu A. [70]

**1450** Mai 4 (f. 2 prox. p. Phil. et Jac.). Henne Digkenbach und Frau Hebe, 1 Gl. Gült von 3 M. Land „herwert der Eyngal“ zwischen Bucheners und des Landgrafen Acker, 3 M. Land auf dem Hoensteyn neben der Muden und des Spitals Acker, 2 M. L. in der Heyzbach „an den gebranten“, Scheuer in der Fulbergasse zwischen Dingken und dem Fulberthore, den Priestern und Gesellen der Praef. des Chors zu A. für 15 Gl. S. des Schöffen Eckard Hartlheb. [71]

**1450** Dec. 11 (f. 6 prox. p. concept. glor. virg.). Johannes Scheffer, Bruder Deutschen Ordens zu Marburg, Übereinkunft mit der Stadt A. wegen 10 Gl. Br., wofür er 150 Gl. auf nachstehende Bürger der Stadt anweist: Herm. Stucz, Wern. Eschenwege, Herm. Lynse, Egkil Dyrham, Vocz Smed, Concz Gerhart, Nydeling, Kettehenne, den Rangissir in der Menczjurgasse, Vocz Czul, Henschin Schaupach d. J., Dyle Rodenberg, den Schreiber zu Numerode. Pap., Spuren des aufgedr. S. [72]

**1451** Okt. 16 (d. b. Galli conf.). Br. Gorge, Prior, H. v. Marburg, Subprior, Joh. Franckenberg, Besemeister, und der Konvent der Augustiner zu A. versprechen dem Henne Hattindorff Seelenmessen, auch für seine † Frauen Else und Else, „nach iglichem monde und nuwen liechte . . . obbir unserm nuwen altare“, wofür sie 15 Gl. erhalten haben, bei Nichteinhaltung 1 Sch. Buße an den Bau der Pfarrkirche. S. verloren. [73]

— Okt. 16 (uff s. Gallen t.). Albracht Krengel und Frau Grete, Gude Stubenecke (Stubenagte Nr. 75) und Schwiegertochter („snorche“) Dyese verkaufen zur Beilegung von Streitigkeiten ihre Ansprüche an strittige Erb- und Lehngüter aus der Erbschaft ihres Schwiegervaters und Vaters u. Heynr. v. Fysshorn der Gegenpartei, den Vettern Jorge und Joh. v. F. für 90 Gl.: „es sie Fuldisch adir Herzsfeldisch borglehen . . . ehgin . . . czende, foitrecht . . . im gericht zu Herbesteyn (Herbst.), Breydinbach (Breidenb.), Lanzenhahn (Lanzenhain), am Honirshgen, Dypsteyn, Ecztrot, Emesgehaw, Fysshorn, Schalgbach zum Oberndorff, am Kesselfteyn, Fyhedeln (nicht festzustellen), in der Wyberaume (Wetterau); ausgenommen sind 2 Güter zu Obern-Amen (Ober-Ohmen), eins zu Wadinhuszin (heute Wadenhäuser Mühle, Nr. Schotten), eins zu Wekelsassin (Wettfaasen, Nr. Msf.), eins im Gericht zu Dyche (Dich), „daz die von Wydenfelt iczunt innehan“. SS. des Ausstellers Albr., Henne Pheffirsjags und Engelbrachts v. Kugkirshufen (Rückersh., Nr. Ziegenh.). Vgl. Nr. 14. [74]

— Nov. 11 (uff s. Mertins t.). Albr. Krengel u. s. w. wie Nr. 74, Aussage der Herzsfeldischen Lehen dem Abt Conr. auf Grund von Nr. 74. Pap., auf der Rückf. Spuren des S. [75]

— Dec. 8 (u. l. Fr. t. conc.). Landgr. Ludwig weist die Stadt A. zur Zahlung von jährlich 25 Gl. Gold aus den ihm zu Weihnachten fälligen Renten an Sifr. Wilh., Vorsteher und Besitzer des Altars der H. Valent., Barb., Dorothea und Katharina in der Pfarrkirche zu Wyffe (Wiesfeld) und Nachfolgern sowie zur Mitbesiegelung einer beifolgenden Urkunde an. S. beschädigt. [76]

— Dec. 20 (vig. b. Thome ap.). Die Stadt A., 36 Gl. Gült aus Geschöß und Gütern der Stadt an Herm. Gerwig und Bruder

h. für 600 Gl., die sie dem Landgr. Ludwig leihen; 2 Ziele: „i. Joh. babt. t. . . . zu mytten summer“ (Juni 24) und „i. Steffens t. prothimart. [!] zu wynachtin“ (Dec. 26). S. d. Landgr. beschädigt, gr. S. der Stadt abgerissen. U. d. Rückseite Bemerkungen über teilweise Ablösung (Joh. Gocze und Frau Barbe) und neue Verschreibungen an Henne Schawenfuß, Barbe und Kather. Gerwig, Klosterjungfrauen, Sym. Gerwig. [77]

**1452** Mai 7 (domin. cant.). Die Stadt U. (Bürgerm., Sch., R. u. d. Bier v. d. Gem.) übernimmt die von Henne Czeginritter von seinem zwischen Henne Wolf u. Henne Schmling (Schmling für Schuling = Czulin?) gel. Hause mit 21 Pfd. abgelöste Spende, die Herrn Joh. Ryps + Eltern gestiftet hatten, zu dem gleichen Betrage. S. [78]

— Okt. 11 (4 fer. prox. a. f. s. Galli conf.). Bertolt Harttrot, Bürger zu U., und Frau Cjise, 4 Turn. Gl. von 2 M. Land vor dem Hersfeldertor „hinset der Hellemoln . . . uff Sukelins acker und . . . des spiddels lant“ an Priester Joh. Halpfnacht, Vikar zu Hoenberg in Hessin (Homberg a. D.), für 5 Gl. S. des Schöffen Joh. Wettir zu U. [79]

**1453** Mai 19 (vig. penthec.). Die Stadt U., 10 Gl. Vbr. an Henne Begfir, Schöffen zu Treysza, und Sohn h. für 100 Gl. Ziele: „4 heyl. t. zu wynachten und 3 osterheyl. t.“ Bes. mit dem gr. S. d. Stadt. Kopie auf Papier. Darunter Urk. von demselben Tage über den Verkauf einer gleichen Vbr. an Kønne Begfern, Ehefrau des Henne, und Sohn Joh. [80]

**1454** Febr. 15 (frit. neh. n. j. Valent. t. d. h. mert.). Die Stadt U., 10 Gl. Gült aus Bede etc. „und vonn dem dasz wir alle jar sommen uff u. I. Fr. t. purif. . . .“ dem Konvent Predigerordens zu Treysa (Treisa) für 200 Gl.; Binsen zum Ankauf von Gerste oder Malz „zu irme gedrenke“, wie es der + Konventsbr. h. Bergheim dem Konvente „gezüget und bestalt“ hat. 2 Kop. auf Papier, die eine beglaubigt von Notar Jac. Flegk, die andere zusammen mit Nr. 66, Fragm. aus Kopialbuch. [81]

— Juni 23 (vig. b. Joh. bapt. nat.). Kath., h. Gerwigs Wwe., 200 Gl. Mitgift von den laut Nr. 77 angelegten 600 Gl. für Schwiegerjohn Joh. Gocz, Bürger zu Treisa, und Frau Barb.; Einwilligung Herm. Gerwigs. SS. Herm.'s und des Herm. Konstaden, Schöffen zu Hersfeld, verloren. [82]

— Okt. 31 (dorest. aller heilg. obint). Landgr. Ludwig, Ernennung des von den Altaristen zu U. aus ihrer Mitte präsentirten Priesters Joh. Joiche zum Messpriester auf u. I. Fr. Berge bei U., nach

dem Tode des seitherigen Inhabers Curb Pflugscherer. Pap., an Pergamentstreifen Reste d. S. [83]

**1455** Febr. 7?, Juli 4? (früh. n. u. l. Fr. d.). Gorge Wiisz, Bürger zu Frankfort, Quittung über 10 Gl. Leibgeb. auf Laetare von der Stadt „Elzsfelt“ bezahlt. Pap. Reste des aufgedruckten S. des Bruders Conr. W.; wegen des Datums vgl. Grotefend, Zeitrechnung I, 64. Der 7. Febr. würde hier passen, wenn man annimmt, daß Laetare nur Zahltermin bedeutet. [84]

—— Sept. 8 (nat. virg. Mar.). Paulus Phil, Dechant, und Stiftskapitel zu S. Joh. in Menez (Mainz), quittiren der Stadt A. über 6 Gl. Wiederkaufsgült. Pap. Spuren der aufgedr. SS. Darunter die Quittung vom gleichen Tage 1456. [85]

**1458** Juni 5 (Bonif. mart.). H. v. Gorze u. Frau Grethe schulden dem Heinz Rose und Frau Else 112 Gl. nach 2 Jahren auf Joh. I. fällig zu jährlichen 7 Gl. Zinsen; Bürgen: Stamm v. Gürze [!], Joh. Angerspach, Niclas Rysener, Frik Rosenfrank; Einlager im Wirtshaus zu Ludder (Lanter). 3 SS. [86]

**1460** Febr. 3 (d. b. Blasii m.). Syman Gerewig, Schöffe zu Hersfeld und Frau Grebe verkaufen ihr Wieschen vor A. „uff der awe zw. der wesen zu s. Annen altar in der sacristien und den herren v. Heyne wesen“ an Joh. Gerharzhahn, Pfr. zu Heydelbach; Pfand:  $\frac{1}{2}$  Hof zu Ezelle (Zell), den sie mit Henne Rogmul in Ganerbschaft haben und den Egkart Bonharz Sohn „beseferet“. SS. des Ausft. und Herm. Gerewigs d. J. verloren. [87]

—— März 26 (mitw. n. Ietare). Die Stadt A., Regelung des Schuldverhältnisses zu den in Nr. 77 genannten Erben der Brüder Herm. und H. Gerwig ehem. Schultheißen zu Hersfeld. Bef. mit dem gr. S. der Stadt, Abschr. a. Papier. [88]

**1461** Jan. 20 (s. Fab. u. Seb. t.). Graf Otto zu Solms, Lehenbrief für Joh. v. Fiescheborne und Wetter Jorge über  $\frac{1}{2}$  Hube Land zu Obernbergern (Ober-Hörgern), die ehem. † Joh. v. F. von † Cuno v. Falkensteine, Herrn zu Minczenberg, und Ganerben Wernh. und Rich. v. Moeschenehyme (Muschenh.) gehabt, und über einen nicht Münzenbergischen Hof zu Bilbeln (? Bilbeln?) gen. „inne dem Voe“ mit Teil des Behnten daselbst. S. [89]

—— März 1 (sont. remin. in d. fasten). H. v. Elitz gen. v. Gorcz, Frau Grethe u. Sohn Wernher sind schuldig dem H. v. Gudenberge und Schwestertochter Margr. v. Elits 200 Gl. auf nächsten Peter und Pauls I. (Juni 29) zahlbar. Bürgen: Stamm v. Elits gen. v. Gorcz, Henne Schengke d. A., Heyderich Schengke und Gerlach v. Leywensteyn. Einlager

mit Knecht und Pferd in Herberge zu Trehsje. Pap., Spuren des aufgedrückten S. [90]

**1461** Dec. 21 (d. b. Thome ap.). Engilpracht Sweizel, Bürger zu A., und Frau Else, gen. „die Rigken“, verkaufen ihre Hoffstatt in der Wollenwebers Gasse „an dem steynwege here, der an Stokels garten heregeheth, als man uff die borgt geheth“, an Joh. Jouchin, Vikar des Rath.=Altars „uff der boerkirchin der pharre zu A.“, und Nachfolgern für 3 Gl. S. des H. Schippe, Vertreters des Pfarrers zu A., zerbrochen. [91]

**1462** Sept. 20 (2 fer. p. exalt. crucis). Eberhart v. Eppenstein, Herr zu Königstein, 6 Gl. Burglehen zu Orttemberg und den halben Zehnten zu Selters Mannlehen, die er mit Ausnahme von  $\frac{2}{3}$  des Lehens zu D. für Better Wernh. v. Eppenstein pfandweise zu vergeben hat, an Henne v. Fischborn. S. [92]

**1463** Aug. 3 (mitw. invenc. Steph.). Henne v. Bindin, landgräfl. Schultheis zu A., Zeugnis des Wigand Schechteler und Peter Reinhahn vor ihm, dem gestabten Richter, daß die Stadt A. die dem Bürger Hansz Reinhard zu Franckesford schuldige Summe gänzlich bezahlt hat. Pap. Spuren des aufgedrückten S. [93]

— Sept. 3 (sabb. p. Egidii). Emelud Mulnbechen erläßt der Stadt A., da die Stadt „in swerer schulde und noden sie“, 3 Gl. von den ihr auf u. l. Fr. t. purif. (Febr. 2) zukommenden 10 Gl. Leibgedinge. S. des Schultheisen Henne v. Binden zu A. [94]

— Dec. 1 (fer. 5 a. Barb. virg.). Johannes Engoge, Bürger zu A., und Frau Meze verkaufen den Priestern Joh. Gherharzhayn, Stellvertreter des Pfarrers, Joh. Hollich u. Joh. Jöchin, Vikaren und Altaristen zu A., ihre Wiese „uff der auwe under der Stigel wesen zw. Symmanz Gherwig's grozje w. und Ebeln Dolden w.“ S. des Bürgermeisters Henne Schauffuß z. A. [95]

— Dec. 15 (dornst. nest. n. Lucie virg.). Jac. Swanauwe, Adam und Jorge Wiiffen, Conr. Grabe und Kath., Diepel Sinynd's Wwe., Bürger zu Franckfurt, an den Rat daselbst, daß sie die durch ihn gestellte Forderung der Stadt A. um Nachlaß von Zinsen ablehnen und mit der Drohung weiteren Vorgehens auf baldiger Zahlung bestehen. Bes. von Jac. Swanauwe. Abschr. auf Pap. [96]

**1465** Apr. 21 (dom. d. qua cant. quasimodogen. infantes ill.). Conze Dybermann, Bürger zu A., und Frau Meze, 9 Turn. Gült von Wiese „in dem Endirshayn zw. Henne Roßmulz und der Duzschen herren wese“ für 9 rh. Gl. „den heyligin zcu Ezelle“ und deren Vorstehern und Baumeistern Conze Kefe und Conze Serewighayn [?]. S. des Junkers Henne Roßmul, Schöffen zu A., verloren. [97]

**1465** Aug. 16 (fer. 6 p. f. ass. b. Mar. virg.). Henne v. Linden, Schulteis zu A., übergiebt dem Henne Schaufuß Eigentum und Rechte an Lehngütern: am halben Zehnten auf dem Rodenberge vor A., am jungen Zehnten in Udorff (Eudorf), an 6 Pfd. Geldes Gartenzins vor dem Hersfeldirthore vor A. S. verloren. [98]

**1466** Apr. 25 (d. s. Mar. virg.). Ludw. Schruntir, Pfr. zu Grunberg, und Mutter Barbe verkaufen dem Dheim und Bruder Curd Schynng Wiese, Garten und Erbzinsen vor A.: „in den erlin hobir der scliiff moln“, „in der Wezelnbach“, hinter „Syln hufz vor dem Menczirthor“, „an dem molnwege“. S. verloren. [99]

**1467** Nov. 5 (donnerst. v. j. Mart. t.). Herm. Corper, Pfr., Joh. Joiche, Fred. Knuttel, Joh. Holleich und Joh. Rosz, Priester und Altaristen zu A., Stiftung von 100 Gl. für 2 Frühmessen je am Sonntag und Freitag über dem Altar des h. Kreuzes in der Pfarrkirche zu A. durch Priester Joh. Rype, Vikar zu S. Bartholom. in Frangfurt; Bestimmung, daß u. l. Fr.-Messe, die am Sonnabend von den Bürgern gesungen wurde, künftig von dem Schulmeister mit den Schülern, Schulkindern und Bürgern gesungen wird; Aufsicht der Stadt. 3 SS., das 4. S. (das große der Stadt) verloren. Davon eine zweite Ausfertigung, 2 wohl-erhaltene SS., 2 SS. verloren (darunter das große Stadt-S.). [100, 100a

— Nov. 5 (wie oben). Die Stadt A., 6 Gl. Gült dem Pfarrer und den Altaristen in der Pfarrkirche zu A. für 100 Gl. Abschr. a. Pap. Bgl. Nr. 100 und 100a. [101]

**1468** Apr. 5 (dienst. v. d. palmt.). Joh. Sinynd, Bürger zu Spire (Speier), quittirt der Stadt „Ekvelt“ über 6 Gl. zur Frankfurter Fastenmesse fällige Leibgebinge. Pap. m. aufgedr. S. [102]

[14]70 Aug. 21 (dinst. v. Barthol.). Jorge v. Buchenauwe kündigt der Stadt A. auf Mariae Lichtmeß 300 Gl. als erste Rate von 600 Gl. Pap. Autograph m. Unterschr. S. abgesprungen. [103]

**1472** Mai 17 (uff d. h. pinxt.). Landgr. Heinrich, die Stadt A. soll seinem Bruder Hermann, dem er 1000 Gl. vertragsmäßig zu zahlen und das Geld auf etliche Städte „hie dissiit des Spiffes“ angewiesen hat, jährlich auf Walp. und Mich. je 25 Gl. aus dem Ungelbe zahlen. Pap. Reste des a. d. Rückseite aufgedr. S. [104]

**1473** Mai 7 (frit. n. Walp. virg.). Die Stadt A., 5 Gl. Gült den Vormündern und Testamentarien des † [Priesters] Joh. Rype, Pfr. Joh. Gerhartzsheyn zu Heydelbach, Junker Casp. Schauffus, Burgmann zu A., und Wolffg. Rangisser für 100 Gl. S.; durch Schnitte entwertet. [105]

**1473** Nov. 17 (4 [fer.] p. Martini). Else Pecz und Sohn Joh. ernennen zum Vollstrecker einer Stiftung an das Predigerkloster zu Treise zu Ehren S. Erasmi, bestehend in einem Acker „im selde der Stadt Treise, als man zu der hart zu gehet“, den Joh. Bewe, Besemeister und Bruder desselben Klosters. Pap. Autogr. d. Joh. Pecz. Nicht bes. [106

— Dec. 8 (d. glor. virg. Marie). Egart Rwmoller und Frau Else, ein beim Kauf ihrer Mühle nächst vor dem Fulberthore von Schöffe Joh. Kete und Frau Else mit übergebener alter Kaufbrief von Wig. Pphyffer und Frau Gele Frike enthält auch den Verkauf einer Wiese, die Aussteller nicht mit übernehmen, daher Verzichtleistung. S. des Schultheisen Conr. Hoffgarten zu A. [107

— Dec. 15 (mytw. n. f. Lucien d.), Colne (Köln). Landgr. Hermann zu Hessen, Verweser des Stiftes Köln, an die Stadt „Elzfelt“, daß sie die ihm jährlich fälligen 50 Gl. 2 Jahre lang an Azmus Doringh, der ihm 100 Gl. geliehen hat, bezahlen und einen mit gesandten Brief hierüber besiegeln soll. Pap. Spuren des S. [108

— Dec. 28 (d. b. innocent.). Henne Bichte (al. Bechte) und Frau Else verkaufen ihre Rechte an der Mühle zu Glynkersdorff (wohl Glinzendorf b. Kirtorf, vgl. Landau, Wüste Ortsh. 263) dem Henne Hoyman zu Kirtorf (Kirtorf, Kr. Msl.). S. des Schöffen Joh. Ruchmul zu A., unkenntlich. [109

**1476** Apr. 21 (font. quasimodog.). Joh. Holeich, Vikar (und Rentmeister), Henze Bobist und Frikshenhen, beide Heiligenmeister der Kapelle Joh. Bapt. zu Rumerode (Romrod), Ablösung der 18 Sch. Rente „von der frumesse hufonge an dem pharkirchoube zu A. zw. der schule und der brudere v. Hersfeld hufonge“ mit 18 Pfd. Gl. durch Frühmesser Rudew. Curlin. S. des Joh. Holeich. [110

— Mai 2 (donst. n. Phil. u. Jac. ap.) Die Stadt A., 6 Gl. Gült auf Mar. purif. an Casp. v. Roszborff u. Sohn Wulff für 100 Gl., die sie für Landgr. Heinrich an Junker Eberhart v. Waldensteyn zahlt. Bes. mit dem gr. S. der Stadt. Abschr. auf Pap. Darunter Zustimmung Landgr. Heinrichs von 1476 Juli 23 (dienst. n. Mar. Magd.). Abschr. 111

— Juli 3 (mitw. n. u. l. Fr. t. visit.). Joh. Holleich, Pfr. zu Czelle und Altarist u. l. Fr. in der Pfarrkirche zu A., Rentmeister des Landgrafen, tauscht mit Sohn [!] Curd, Altaristen S. Kath. in der Pfarrkirche zu A., sein Haus „an der Dydwiche [?] hobestad“ bei Joh. Gerhartishahns Haus gegen das von † [Priester] Joh. Fouche dem Kath. Altar vermachte, dem Altar aber ungünstig gelegene Haus „undir dem ferbehuze an der Dhen schuern“ an † Stuczels Garten; Zustimmung

des Pfarrers Herm. Corper und der Chorherren zu A. S. des Ausft. und Herm. Corpers, ersteres verloren. [112]

**1478** Dec. 4 (d. s. Barb. virg.). Elsebeth v. Korbach, Bürgerin zu Cassel, Wwe. Ernst's v. K., und Sohn Dythmar, 7 Sch. Hl. Gült, die sie von Concz Plume's Garten vor der Stadt A. vor dem Fulder Thore an dem Weg über die „Hobewesen“ zwischen Kath. Synings und Henne Beymers Garten gehabt, an Concz Plume und Frau Else für 6 rh. Gl. Besch. S. des Dythmar. [113]

**1479** März 12 (d. Greg. pap.). Joh. Gyszenbach, Bürger zu A., und Frau Kath. verkaufen dem Pfarrer Joh. Gerharzhayn zu Heydelbach ihre Wiese zu Hegerade (Hegenrod? vgl. Arch. f. hess. Gesch. VII, 108; Heienrode b. Misfeld? vgl. Landau, Wüste Ortsh. 255) zwischen † Joh. Rip, Herm. Gerharzs und Henne Bertolds Wiese. Unkenntl. S. des Schöffn H. Twern zu A. [114]

**1480** Apr. 10 (2 fer. p. dom. quasimodog.). Die Stadt A., 2 Gl. Gold Gült auf Walp. an Wenzel Bohmer, Augustinerbruder zu A., für 40 rh. Gl. Gold. Gr. S. der Stadt verloren; durch Schnitte entwertet. [115]

— Dec. 6 (mytw. f. Nic. t.). Joh. Steyn, Kanzler und Compenhans, „dhoerfnecht“, Räte und Diener Landgr. Heinrichs, Scheidung zwischen dem Augustinerkloster zu A. und Henne Wynold als Erbnehmer von Gramhans' Frau; das Kloster bekommt außer den von Gramhans und Frau vermachten 400 Gl. noch 20 rh. Gl. oder deren Wert und die in gen. Testament ihm verschriebenen Gülden, wofür es Wnolt und Frau Barb. als Patrone des Altars der 14 Nothhelfer annimmt und für sie täglich eine Messe liest. S. des Landgrafen, verloren. [116]

**1482** Apr. 1 (mont. n. d. h. palmt.). Die Stadt A., 1 Pfd. Gült dem Elisabeth-Spital zu A. (Vorsteher: Cordt Korlin u. Nickel Gysenbach) für 12 Gl. Kl. S. der Stadt zerbrochen. [117]

— Juni 6 (d. corp. Christi). Die Stadt A., 5 Gl. Gült auf Joh. Bapt. (Juni 24) den Augustinern daselbst für 100 Gl. Gr. S. der Stadt, verloren; durch Schnitte entwertet. [118]

— Juni 7 (fer. 6 p. Bonif.). Bürgermeister Conr. Zugriff und Siel Swyndeln, beide Baumeister der Pfarrkirche zu A., quittiren über die Kauffsumme (15 Gl., 1 Gl. = 24 schlechter Weißpfennige) für das von ihren Vorgängern † Waszmudt Hartleyh und † Henne Orgeler dem Concze Sigkelin und Frau Else verkaufte ehemals dem Bau gehörige Haus in der Hirschfulder (! Hersfelder) Gasse bei Henne Bertholts Haus. Kl. S. der Stadt, verloren. [119]

**1482** Juni 24 (d. nat. Joh. bapt.). Henne Wynnolt und Frau Barb. 1 Gl. Gült auf Dat. von der „Stoekwiese“ in dem „Engersshain“ den Augustinern zu A. für 18 Gl. S. beschädigt. [120

**1483** Febr. 5 (mitw. n. u. l. Fr. t. purif.). Erzbisch. Hermann v. Colne (Köln) als Vormund Landgr. Wilhelms bestätigt der Stadt A. Gewohnheiten, Freiheiten und Rechte S. beschädigt. [121

— Nov. 6 (fer. 5 p. omn. sanctt.). Henn Winnolt und Frau Barb. verkaufen den Vorstehern der von † Joh. Holleich, Vik. des Altars u. l. Fr. in der Pfarrkirche zu A., gestifteten Spende, dem Cordt Holleich, Vik. des Kath.-Altars, und Heinz Groß zu der Aldenburgk (Altenburg b. A.) 1 Gl. Gült auf Mich. von einer Wiese zu Dierszrode an der Dyberbecher und Henn Lufzlers Wiese für 15 rh. Gl. Gold. S. beschädigt. [122

**1484** Apr. 13 (fer. 3 p. dom. palm.). Die Stadt A., 6 Gl. Gült auf Palm. dem Henne Wynne für 150 Gl. Kl. S. der Stadt verloren. [123

— März 29 (fer. 2 p. dom. let. Ther.). Elze, Joh. Roethen Wwe., 4 Wiesen vor A. und Ydorff (Eudorf) zu Seelenmessen für † Mann und † Sohn Joh.; Ausführungsbestimmungen; Hans Engangin, Henne Schickenrad, Herm. Ricke, Conr. Syning, Wig. Phiffer und Frau Gele, Engelbr. Ewerzel und Frau Elze; Wiese „vor A. uff der Awe“, „uff der Yffe“ (Eisa), „der althen Schirlingen wesen“. S. des Burgmanns Junker Henne Schaufusz zu A. [124

**1485** Juli 23 (sab. p. f. Mar. Magd.). Die Stadt A., 5 Pfd. 2 Turn. Gült den Baumeistern der Pfarrkirche Cord Zugrif und Siel Ewyndelin für 62 rh. Gl. Kl. S. der Stadt; Urk. und S. entwertet. Auf dem mittels Siegelband daran gehefteten Zettel von gleichem Datum weisen die gen. Baumeister diese von † Elze Wayer und Schwester Kath. gestiftete Rente zu zwei Messen auf dem Frauenberge an. S. Cord Zugriffs. [125

**1487** Juli 27 (frit. n. f. Jac. t. d. h. ap.). Die Stadt A., 2 $\frac{1}{2}$  Gl. Frankf. oder Gold-Währung Rente auf Jac. aus Geschof etc., „so wir jares uff unser raithus vallen han, an Henr. Hepen, z. B. Besitzer des Altars S. Nic. in der Pfarrkirche, für 50 rh. Gl. Kl. S. der Stadt. [126

— Nov. 8 (donerst. nach aller heyl. t. [so! das Fest fällt auf einen Donnerstag]). Joh. Wolffskele, Amtmann zu Königsteyn (Königsstein), im Namen Eberharts v. Eppensteyn, Herrn zu R., 4 Gl. Burglehen auf der Kellnerei zu Ortemberg und die Gerechtigkeit seiner Herrschaft an dem Behenten des Dorfes Selters bei Ortemberg an Waltherr v. Fischborne für Brüder Phil. und Daniel. S. [127

**1487** Dec. 20 (vig. Thome ap.). Henne Sliß, Wig. Oberman, Schöffen, und Henne Krebsz, Bürger zu A., 8 Turn. von Wiese auf der Wngenauwe, „stoffet unden uff das wasser die Swalm (Schwalm) und oben uff die pharweße“, zu einem Seelgerät für H. Kemph. Kl. S. der Stadt A. [128]

**1488** Okt. 3 (fer. 6 p. Mich. arch.). Die Stadt A., 2 Gl. Gült den Baumeistern des Elisabeth-Spitals, Schöffe Joh. Mudt und Bürger Hencz Eysenbach, für 50 Gl. Kl. S. der Stadt zerbrochen. [129]

**1490** Mai 14 (fer. 6 p. dom. cantate). Hencz Smyt, Bürger zu A., und Frau Else verkaufen ihre Hälfte des Gütchens, das „Boelugut“ genannt zu Arnshain (Arnshain), dessen „geynwessel“ Hencz Gülot innehat, den Baumeistern der Pfarrkirche zu A., Henne Sliß und Siel Smyndelin. Kl. S. der Stadt A. verloren. [130]

—— Mai 24 (mont. u. ascens. dom.). Die Stadt A. gestattet dem Bürger Friß Dintzenbach und Frau Kath. Bau und Besserung des kleinen Häuschens am Weinhaus, das sie innehaben, und die Benutzung der Miststätte vor dem Weinhaus. Kl. S. der Stadt verloren. [131]

—— Juli 1 (fer. 5 p. Petri et Pauli ap.). Die Stadt A., 10 Gl. Leibginge für 100 rh. Gl. dem Michel Ebert, Bürger zu Fulde, und Frau Ghyffel; 2 Ziele, zu Weihn. u. Joh.;  $\frac{1}{2}$  Gl. Strafe bei verspäteter Zahlung. Bes. mit dem gr. S. der Stadt. Abschr. a. Pap., beglaubigt 1491 Juli 22 (uff s. Mar. Magd. t.) von Joh. Rosenkrantz, Vikar im Stift zu Fulde. S. aufgedrückt. [132]

**1491** Jan. 21 (freit. n. s. Seb. t.). Graf Philipp zu Rieneck, 5 Gl. Burglehen zu Lare an Walthar v. Fischborn. S. [133]

—— Febr. 19 (sampt. n. Juliane virg.). Graf Philips zu Hanawe, 2 Gl. Burglehen als Hanauisches Drittel des Eppenstein-Königsteinschen Lehens in der Kellnerei zu Ortemberg an Walthar v. Fischborn und Bruder Phil. u. Daniel. S. [134]

—— Apr. 15 (fritt. n. Dyburtii u. Valer.). Bruder Joh. Holz-möller, Prior des Predigerklosters zu Treysse, quittirt der Stadt A. über fällige Zinsen. Pap. m. aufgedr. S. [135]

—— Mai 31 (binst. n. d. h. drivaldefeyst.). Kath. Wetters, Wwe. des Wäppners Joh. Stubenagke, 200 Gl. für Seelenmessen über dem H. Kreuz-Altar in der Pfarrkirche zu A., jeden Montag mit Schulmeistern und Schulkindern von d. h. Dreifaltigkeit, außerdem mit etlichen Schülern dreimal „o adoranda trinitas, o veneranda unitas“ zu singen. S. des Junkers Jorje v. Langensteyn, Burgmanns zu Nuenkirchen (Neukirchen), verloren. [136]

**1491** Juli 27 (mitw. n. f. Jac. d. h. ap.). Pet. Win, Bürger zu A., und Frau Elza, Quittung über 75 Gl., die ihnen die Stadt A. als Anteil der dem † Vater Hen geschuldeten 150 Gl. zurückzahlt. S. des Schöffens Joh. Engouge zu A. [137]

— Nov. 2 (mitw. n. omn. sanct.). Conr. Bromber, Bürger zu A., und Frau Grebe, verkaufen den Testamentarien der † Conz Dieppels, Bürger zu A., und Frau Elze, Joh. Gerhartzhahn, Pfr. zu Heydelbach, und Corth Ansprecher, Pfr. zu Hopffgarten, ihren „weselappen“ gen. die „Doere-wese“ an dem „Monchenberge“ bei dem Stege und bei Heinzen Gemmerers v. Lufla (Reusel) Wiese; Einwilligung der Meze, Conze Vibernans Wwe., zu Lufla, die diesen Wiesenlappen Eidam und Tochter zum Brautschake gegeben. S. des Schöffens Joh. Engouge zu A. [138]

**1492** Aug. 24 (d. Barthol.). Die Stadt A., 1 Pfd. Gült dem Baumeister und Vorsteher des H. Kreuzes vor A. gelegen, Wig. Oberman, für 12 rh. Gl. Al. S. der Stadt verloren. [139]

**1493** v. M. u. T. [um Febr. 2]. Joh. Holczmoller, Prior des Predigerklosters zu Trehje, quittirt der Stadt A. über 10 Gl. auf Mar. Richtm. fällige Zinsen. Pap. mit aufgedr. „amptshgel“ des Ausst. [140]

— Juli 13 (d. Margar.). Conze Kōch, Bürger zu A., und Frau Gele, von den 12 Gl., die ihnen Joh. Engouge, der frühere Baumeister und Vorsteher des H. Kreuzes und der Siechen vor der Stadt geliehen hat, sollen sie dem nunmehrigen Baumeister u. Wig. Oberman 1 Pfd. jährlich Zinsen geben; Pfandgüter: Acker bei dem „alben galgen“ zwischen Henn Swerner und den Deutschherren und die Besserung auf der Aussteller Haus in der Menczer-Gasse zw. Gelen Baldamars und Henn Duffelers Haus. S. des Schultheisen Pet. Sped zu A. [141]

**1494** Nov. 27 (5 fer. p. Kath.) Kath. Engelbracht, Bürgerin zu A., Hermanns Wwe., verkauft Haus und Garten zwischen der Badstube und der Storande [?] Haus dem Conze Barringer, Einwohner zu A., und Frau Marg. für 5½ Gl. Al. S. der Stadt. [142]

**1498** März 1 (dorst. n. 'd. sont. estomih). Eberh. v. Eppenstein, Herr zu Königstein und Minzenberg, 4 Gl. Burglehen zu Ortemberg und die Gerechtigkeit am Zehnten zu Selters bei D. an Walthher v. Fischborne und Brüder Phil. u. Daniel. S. [143]

— Nov. 23 (d. s. Clem. m.). Hen Heylis, Bürger zu A., und Frau Konne verkaufen von Joh. Stubenacke und Kath. [S]innig ererbte 36 Gl. Hauptgeld, die auf der Stadt A. stehen, mit Zinsen und Renten dem Schöffens Wig. Obermann daselbst und Frau Else. Al. S. der Stadt, verloren. [144]

**1498** Nov. 30 (freyt. n. s. Rath. t.). Graf Reinh. zu Rienecke, 5 Gl. Burglehen von der Kellnerei zu Lare auf Mart. S. zerbrochen. [145]

**1499** Sept. 29 (festo Mich.). Pfr. Joh. Gerharzhayn zu Heydelbach bestimmt nach dem Tode des Heinz Stügel, der mit ihm Verwalter der Spende des † Joh. Rhye, Vikar zu S. Barthol. in Frankfurt, war, zu künftigen Verwaltern dieser Spende Junker Casp. Schaupfus, Burgmann zu A. und Lehnsheerrn der Kirche zu Heydelbach, den Pfarrer daselbst und Wolffg. Kangisser, Baumeister der Pfarrkirche zu A.; Bestimmungen über die Verwaltung. S. [146]

— Juli 29 (mittw. n. Jac.). Die Stadt A., Gült, 1 Gl. Gold auf Jacobi für 20 rh. Gl. an Joh. Kirlin, Pfr. zu Udorff (Eudorf). S. verloren. [147]

— Aug. 5 (riet. n. vinc. Petri), Marpurgk. Landgr. Wilhelm bestätigt der Stadt A. Gewohnheiten, Freiheiten und Rechte. S. zerbrochen. [148]

**15. Jahrh.** (v. J., M. u. L.). Schultheis Herm. Ledenther zu Fulda mahnt die Stadt A. wegen rückständiger Zinsen, über welche Gramhans quittiren und die Wiczel Dynse überbringen soll. Pap. S. abgesprungen. [149]

— Protokoll über eine Gerichtsverhandlung vor Burgmannen, Schultheis, Bürgermeister, Schöffen und Rat zu A. gegen Wernh. Eschenburg wegen gewaltsamer Wegnahme eines fremden Pferdes und Mißhandlung einer schwangeren Frau. Ankläger: Henne Fischer, Schultheis zu Rumerode; Zeugen: Henne Tzegegenritter und Henne Schonpach. Pap., unterz. Johannes Schonbach. [150]

— Abt Johann v. Fulde, Änderung der Bestimmungen über die in der Eheberedung zwischen † Heinr. v. Merlau und † Eckart v. Fischhorn für ihre Kinder verschriebenen Lehen. Pap. Abschr. (?) [151]

— Beschwerde Ungenannter über die ihrem Boten Henne Gerstung, dem Überbringer eines Mahnbriefes, von den Misfeldern zugefügten Mißhandlungen. Unvollst., Pap. Abschr. [152]